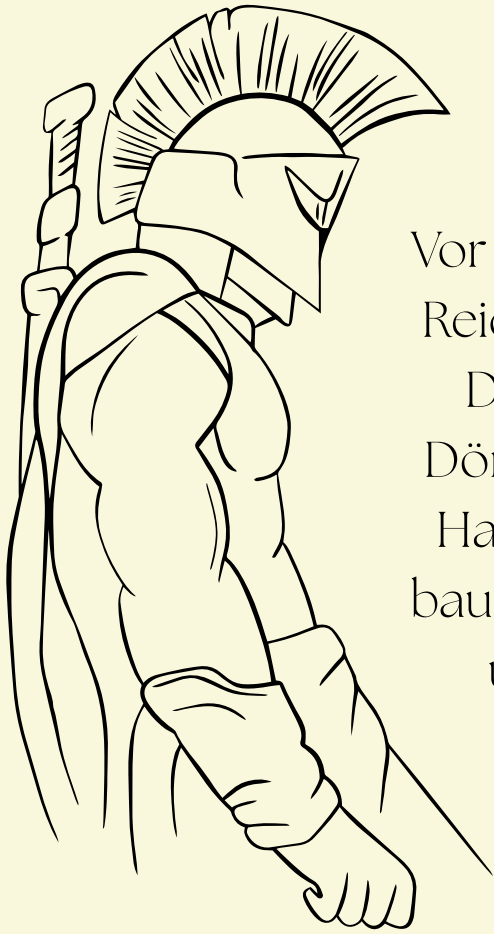


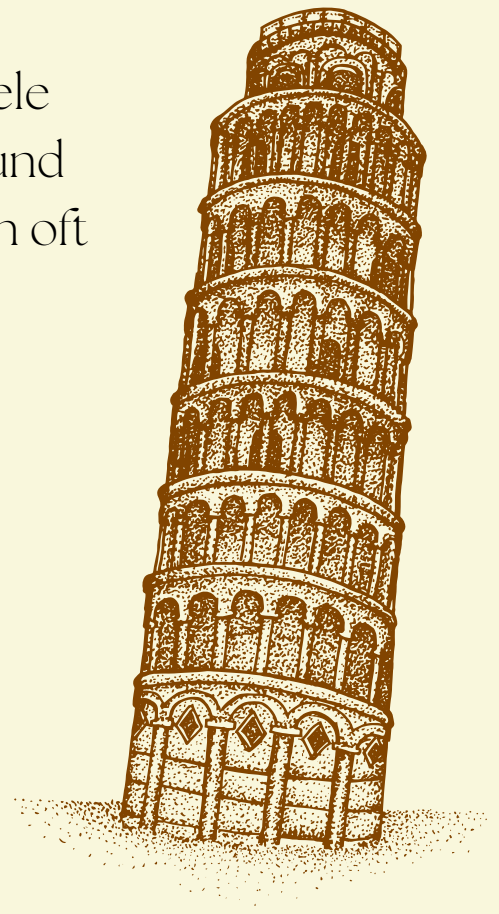
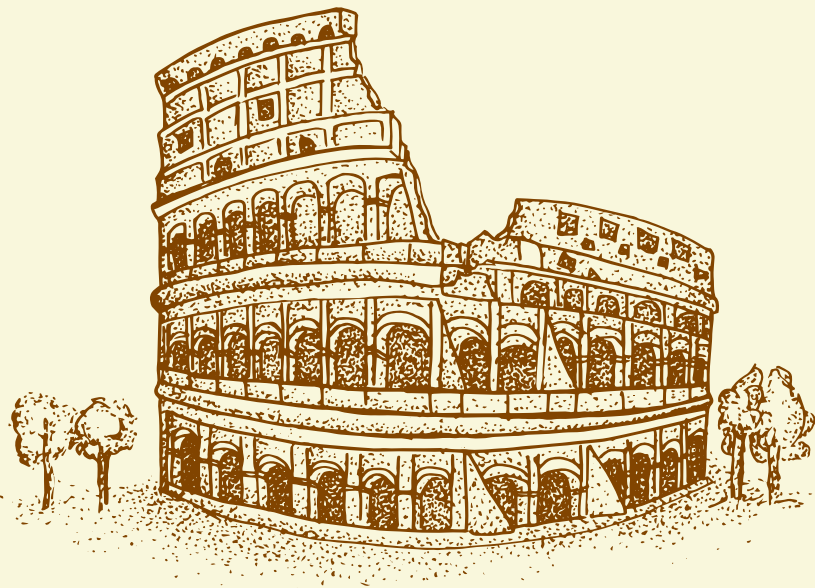
Das Leben im Römischen Reich



Vor etwa 2.000 Jahren war das Römische Reich eines der größten Reiche der Welt.

Die Menschen lebten in Städten und Dörfern, arbeiteten als Bauern, Händler, Handwerker oder Soldaten. Die Römer bauten Straßen, Brücken und Aquädukte, um Wasser in die Städte zu bringen.

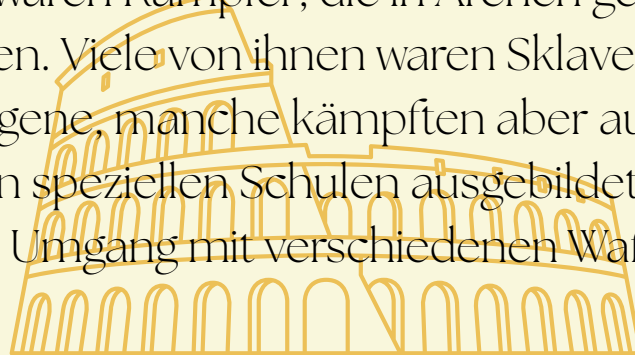
Zur Unterhaltung besuchten viele Römer Theater, Wagenrennen und Gladiatorenkämpfe. Diese fanden oft im Kolosseum in Rom statt.



GLADIATOR



Gladiatoren waren Kämpfer, die in Arenen gegeneinander antraten. Viele von ihnen waren Sklaven oder Kriegsgefangene, manche kämpften aber auch freiwillig. Sie wurden in speziellen Schulen ausgebildet und lernten den Umgang mit verschiedenen Waffen.



DAS LEBEN IM RÖMISCHEN REICH

In dem Projekt lernten die Schüler*innen viel über Gladiatoren im Alten Rom. Sie lernten, wie Gladiatoren lebten, trainierten und kämpften. Außerdem bauten sie eigene Schwerter und übten Kampftechniken. Dabei erfuhren sie viel über das Leben im Römischen Reich.

Autorinnen: Alissa Gutjahr (8d), Mathilda Heck (8d),
Alia Follmann (8d)

